



2/91 Ostern

unser Münster

Themen

- Das Tympanon (Stadtpfarrer Jörg Büchelin)
- Das Münster im 19. Jahrhundert (Gebhard Klein)
- Das Heilige Grab (Franz Xaver Kraus)
- Hommage à Schongauer (Martin Güthlin)
- Mitgliederversammlung des Münsterbauvereins
- Berichte, Veranstaltungen

In St. Ulrich am 12. und 13. April 1991

Klausurtagung

Experten beraten über die Münsterrenovierung

In einer zweitägigen Klausurtagung in St. Ulrich, zu der Fachleute und die für die Renovierung des Münsters Verantwortlichen eingeladen sind, sollen alle Aspekte dieses großen Projektes besprochen werden. Dekan W. Braun erläutert im folgenden stichwortartig den aktuellen Stand der Renovierung.

Für das laufende Jahr 1991 sind folgende Renovierungsmaßnahmen vorgesehen und mit den entsprechenden Stellen abgesprochen.

1. Weiterführung der Restaurierungsarbeiten am Hauptteil des Schongauergemäldes

In einem Kolloquium mit hochqualifizierten Fachleuten am 25.2.1991 in Breisach wurden der augenblickliche Stand der Restaurierung sowie die Befunde und die Planung dargelegt. Danach wird sich das Landesdenkmalamt weiterhin am bereits ausgearbeiteten Restaurierungskonzept orientieren. Der Arbeit der Restauratoren und der Denkmalbehörde wurde bei dieser Besprechung äußerste Gewissenhaftigkeit bescheinigt.

2. Renovierung der Außenfassade des Hochchors

Mit einem weiteren Bauabschnitt an der Südseite des Münsters (Sakristeibereich) wird noch in diesem Jahr begonnen. Die erforderlichen Steinuntersuchungen sind abgeschlossen. Kopfzerbrechen macht die Frage, in welchem Steinbruch die benötigten Steine zu finden sind.

3. Dachsanierung

Die gesamte Dachfläche muß repariert werden. Eine Neueindeckung ist – wie zunächst befürchtet – nicht nötig. Für das Pyramidendach über dem Westbau allerdings ist eine komplette Neueindeckung erforderlich, um Wasserschäden im „Schongauerbereich“ auszuschließen. „Dieser Bauteil“, so die Vertreter des Erzbischöflichen Bauamts, „ist bei Sturm am meisten gefährdet. Herabstürzende Dachziegel würden auch die darunterliegenden Dachbereiche in Mitleidenschaft ziehen.“

Helfen Sie uns durch Ihre Spenden oder durch Ihre Mitgliedschaft im Münsterbauverein, unser Münster vor dem Verfall zu retten.

Willi Braun, Pfarrer

Liebe Leserin, lieber Leser,

auch in dieser Ausgabe steht wieder manches über das Breisacher Münster, was Ihnen wahrscheinlich nicht bekannt war. So

- hat sich unser evangelischer Stadtpfarrer Jörg Büchelin die Bildhauerei über dem Westportal angesehen. Er erklärt zum Beispiel, warum dort ein Engel über dem **heiligen Stephanus** ein Kind in den Armen hält,

- geht Gebhard Klein auf den Streit ein, den ein Plan zur **Vollendung des Westturms** vor über 100 Jahren entfachte,
- zitieren wir zu dem zu unrecht wenig beachteten „**Heiligen Grab**“ in der Nordkonche, eine Beschreibung von F. X. Kraus aus dem Jahre 1904.

Wir versuchten, die Texte möglichst mit **Bildern** aufzulockern. Da diese zusätzliche Ausgaben verursachen, wären wir für finanzielle Hilfen aus der Leserschaft dafür natürlich immer dankbar.

Zum weiteren Inhalt dieser Ausgabe: Wir geben einen Überblick über die Veranstaltungen, die bis jetzt zum Schongauerjahr und zum Thema Breisacher Münster angeboten wurden, stellen ein von M. Güthlin komponiertes **Orgelwerk** vor, und laden zur **Mitgliederversammlung des Münsterbauvereins** ein.

Die **Spendenwaage** auf der letzten Seite gibt einen erfreulichen Beweis dafür, daß viele Menschen für die Restaurierung des Breisacher Münsters etwas übrig haben.

Zu guter Letzt:

Wenn Sie interessante Gedanken, Kritik, Anregungen, Meinungen zur Informationszeitschrift „unser Münster“ haben: Teilen Sie sie uns mit! Wir veröffentlichen sie gerne. Die nächste Ausgabe wird zum Stadtpatrozinium erscheinen. **Ihr Beitrag** müßte deshalb bis spätestens 10. Mai bei uns eingehen. Anschrift siehe Impressum letzte Seite.